

Liebe Pfarrbriefleser/innen,

„erstens kommt es anders, zweitens als man denkt“, heißt es in einem geflügelten Wort.

Aber dass eine Änderung des Angekündigten so schnell notwendig ist, habe ich nicht gerechnet.

Im Pfarrbrief und auch im veröffentlichten Terminkalender haben wir noch die Gräbersegnung am Friedhof am Allerheiligennachmittag angekündigt. Die rapid ansteigende Zahl der Infizierten hat uns jetzt überzeugt, dass wir uns an den Vorschlag der Bischofskonferenz anschließen und auf eine gemeinsame Gräbersegnung verzichten.

Stattdessen gebe ich gerne zwei Anregungen der Pfarrgemeinde Rankweil weiter, wie ein Grabbesuch – besonders auch mit Kindern – gestaltet werden kann. Um eine größere Menschenmenge am Friedhof zu vermeiden, ist es sicher gut, wenn wir die Friedhofsbesuche auf die beiden Tage Allerheiligen und Allerseelen oder vielleicht sogar auf die kommende Woche hin verteilen.

Ich bitte um euer Verständnis für diese Entscheidung.

Die Gräbersegnung werde ich am Allerheiligennachmittag während des landesweiten Glockengeläuts um 14.00 vom Pfarrhaus aus vornehmen.

Ein weiterer Vorschlag: Ich bin dafür, dass wir wieder am Abend um 20.00 – wenn auch jetzt ohne Glockengeläut – miteinander ein Coronagebet sprechen. Für jene, die den Zettel vielleicht schon entsorgt haben, hänge ich hier gerne einen Gebetsvorschlag unseres Generalvikars Hubert Lenz an:

Gebet um Hoffnung und Zuversicht

Guter Gott, die Zeit, in der wir gerade leben, ist nicht leicht.

Wir hören jeden Tag über eine Krise, die wir so noch nicht erlebt haben.

Steh den alten, kranken und einsamen Menschen bei und schenke ihnen Hoffnung, diese Zeit unbeschadet zu überstehen.

Stärke die, deren Arbeit für uns gerade unerlässlich ist, die Mitarbeitenden in Krankenhäusern, Apotheken, Supermärkten, die Feuerwehrleute, die Rettungskräfte und alle, die sich in weiteren Schlüsselpositionen für uns einsetzen.

Sei auch bei den jungen Leuten, dass sie frohen Mutes in die Zukunft blicken können und die Zeit, die Ihnen jetzt zur Verfügung steht, sinnvoll für sich nutzen können.

Stehe deiner Kirche bei, dass sie neue Formate des Gebets für sich entdeckt und stärke die Gläubigen mit deinem Heiligen Geist. Schenke uns Zuversicht und den Mut, Solidarität und Nächstenliebe jetzt zu leben und segne uns und alle, die uns nahe sind.

Denn du bist Vater, Sohn und Heiliger Geist – heute und in Ewigkeit.

AMEN

(Generalvikar Hubert Lenz)

Hoffnung ist eine urchristliche Haltung, die wir gerade in Zeiten wie diesen, nicht verlieren dürfen. Lasst uns rücksichtsvoll und vorsichtig miteinander leben und auf die Zeit hoffen, in der das alles überwunden sein wird.

Ich grüße euch ganz herzlich

Euer Mod. Norman